

Wolkenpoesie über Passau

*Freiburger Künstler lässt Gedicht durch die Luft schweben
– Aktion im Rahmen einer Kunstvereins-Ausstellung*

Wer am Dienstag, 15. April, seinen Blick am Vormittag auf den Himmel über Passau richtet, muss genauer hinschauen: Das Banner, das da von einem Sportflugzeug durch den Luftraum gezogen wird, ist ein Kunstwerk. Die Flugaktion ist Vorbote der Ausstellung „Wolkenschauen“ im Kunstverein.



Kunstflugaktion über Passau: Am 15. April lässt Michael Klant aus Freiburg die Gedichtzeile „I change, but I cannot die“ von Percy B. Shelley in weißen Buchstaben durch die Luft ziehen. – Foto: Schwartz/Montage Klant

Ganz aus weißen, leicht transparenten Buchstaben bestehend, soll sich das Banner in die wechselnden Himmelstöne integrieren und seine Botschaft erst nach und nach preisgeben: „I CHANGE BUT I CANNOT DIE“ (Ich verändere mich, kann aber nicht sterben). Die Zeile stammt aus dem sprachgewaltigen Gedicht „The Cloud“, das der englische Romantiker Percy

Bysshe Shelley 1820 verfasste. Eine Wolke erzählt darin in der ersten Person lang von ihrem Werden, Vergehen und Wiederauferstehen. „Ich ändere mich, doch sterbe nie“ – eine universelle Aussage, die sich auf alles Irdische übertragen und vielleicht auch als Osterbotschaft deuten lässt. Der Initiator der Aktion, Konzeptkünstler Michael Klant aus Freiburg, nutzt mit Vorliebe Werbeflächen. Seit 15 Jahren lässt er Banner mit Wolkenbildern und Texten über flüchtige Phänomene wie Zeit, Erinnerung oder Glück durch die Himmel verschiedener Länder schweben. Für sein Passauer Projekt hat Klant ein Team von der Fliegerunion Schärding-Suben gewonnen, das von Walter Hebeisen im Tower koordiniert wird.

In Schärding wird das Banner im Anflug vom Boden aufgegriffen, zuletzt wird es in weichen Schwüngen zur Erde segeln und schließlich als vom Himmel gestürzte Poesie in sich zusammenfallen.

Der Bannerflug steht im Zusammenhang mit der Ausstellung „Wolkenschauen“, die am 18. September im Passauer Kunstverein eröffnet wird. Kurator und Künstler Michael Jank hat 22 Künstler zu dieser Ausstellung eingeladen, die ein breites Spektrum von Malerei und Zeichnung über Skulptur und Installation bis hin zur Videokunst zeigt. In den faltenreichen Formen, in denen sie zu Boden gesunken sind, werden auch die zwei Meter hohen weißen Buchstaben, die Klant von einer Spezialfirma in den USA nähen ließ, zusammen mit einer Dokumentation des Kunstflugs zu sehen sein. – red